

Klarheit statt Verunsicherung: Warum die Wärmepumpe die Schlüsseltechnologie der Wärmewende bleibt

Unterhaching, 21.05.2025 – **Die aktuell erneut entfachten Diskussionen rund um das Gebäudeenergiegesetz (GEG) – mit Aussagen wie „Abschaffung des Heizungsgesetzes“ oder „Zwang zur Wärmepumpe“ – sorgen vielerorts erneut für Verunsicherung statt für Orientierung. Daikin, als ein führender Hersteller von Wärmepumpen, Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik, stellt klar: Verunsicherung hilft niemandem weiter. Die Wärmepumpe ist und bleibt eine erprobte, effiziente und zukunftsichere Schlüsseltechnologie zur Umsetzung der Wärmewende und zur Erreichung der Klimaziele in Deutschland und Europa.**

„Als Hersteller der weltweit ersten Hochtemperatur-Wärmepumpe für private Anwendungen bereits im Jahr 2008 und der mit über 1,3 Millionen verkauften Geräten meistverkauften Luft-Wasser-Wärmepumpe für Einfamilienhäuser in Europa verfügen wir über umfassende Erfahrung mit der Wärmepumpentechnologie. Wir sind überzeugt, dass die Wärmepumpe eine zentrale Rolle für die Dekarbonisierung des Gebäudesektors und damit für eine klimafreundliche Zukunft spielt“, betont Martin Krutz, Geschäftsführer der Daikin Airconditioning Germany GmbH. Diese Einschätzung basiert nicht nur auf profunder technologischer Erfahrung, sondern nimmt auch Bezug auf die aktuellen Diskussionen rund um die Wärmepumpe.

Es gibt keinen Zwang zur Wärmepumpe

Im Zuge der Diskussionen rund um das Gebäudeenergiegesetz ist es wichtig, Klarheit zu schaffen: Es besteht kein Zwang zur Wärmepumpe. Es gibt lediglich die Pflicht, neue Heizungen zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien zu betreiben (65 Prozent-EE-Vorgabe). Für Neubauten in Neubaugebieten gilt dies seit dem 1. Januar 2024. In allen anderen Fällen greift die Regelung erst nach Vorlage der kommunalen Wärmepläne – in Städten über 100.000 Einwohner bis spätestens 30. Juni 2026, in kleineren Gemeinden bis spätestens 30. Juni 2028.

Ziel der 65 Prozent-EE-Vorgabe ist eine größtmögliche Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen wie Öl oder Gas. Die Wärmepumpe ist dabei eine erprobte und verlässliche Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen. Doch auch wer mit Fernwärme heizt, erfüllt diese Vorgabe. Ebenso sind Technologien wie Hybridheizungen, Solarthermie, Biomasse- und Pelletheizungen im aktuellen Gebäudeenergiegesetz erlaubt.

Auch bei CO₂-Reduktionszielen ist die Wärmepumpe eine optimale Wahl

Selbst wenn die 65 Prozent-EE-Vorgabe durch CO₂-Reduktionsziele ersetzt wird, wie vom Bundesministerin für Wirtschaft und Energie gefordert, bleibt die Wärmepumpe eine überzeugende Lösung. Denn auch im Rahmen einer ganzheitlichen Gebäudesimulation, bei der nicht einzelne Geräte, sondern das gesamte Gebäude als integriertes System bewertet wird, überzeugt die Wärmepumpe sowohl technologisch als auch ökologisch.

„Das Heizen mit Öl und Gas wird künftig spürbar teurer werden. Auch das gehört zum Gesamtbild, wenn wir über CO₂-Reduktionsziele sprechen. Das zeigt der CO₂-Preis, der fossile Brennstoffe schon heute verteuert und der ab 2027 dann europaweit geregelt wird, wodurch mit signifikant höheren Kosten zu rechnen ist. Deshalb ist es sinnvoll, auf Heizungslösungen zu setzen, die auf erneuerbaren Energien basieren - wie die Wärmepumpe“, betont Martin Krutz.

Die Wärmepumpe ist als Technologie bereits etabliert

Hausbesitzer¹ und Immobilienbetreiber haben also eine Wahl – ein Zwang besteht nicht. Die Entscheidung für ein Heizsystem treffen sie dennoch oft nicht allein, sondern sie orientieren sich an Empfehlungen von Fachleuten. Allen voran sind das zum Beispiel Energieberater und Fachhandwerker. Diese vergleichen auf Wunsch verschiedene Optionen und berechnen, welche Lösung im konkreten Fall die höchsten Einsparungen bei den Heizkosten bietet. In diesen Berechnungen hat sich die Wärmepumpe längst als effiziente und zukunftssichere Lösung etabliert – sowohl im Neubau als auch in Bestandsgebäuden.

¹ Es sind stets Personen jeden Geschlechts gemeint; aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet.

Das bestätigt auch eine aktuelle forsa-Umfrage², die im Auftrag des Bundesverbands Wärmepumpe (BWP) e.V. im März 2025 unter 794 Hausbesitzern durchgeführt wurde, die einen Heizungstausch vorgenommen und eine Wärmepumpe installiert haben. 86 Prozent gaben an, in Bezug auf ihre Wärmepumpe mit der Beratung und Planung im Vorfeld der Installation sehr zufrieden zu sein. Zudem sind 85 Prozent mit der Installation sehr zufrieden und 96 Prozent mit dem Betrieb der Wärmepumpe. 79 Prozent würden sich auf jeden Fall erneut für eine Wärmepumpe entscheiden und 17 Prozent wahrscheinlich, das sind zusammen 96 Prozent der Befragten.

Daikin steht für zukunftssichere Lösungen

Daikin setzt mit über 100 Jahren Erfahrung seit jeher auf die Wärmepumpentechnologie bei der Entwicklung moderner Heiz- und Klimalösungen. „Unser übergeordnetes Ziel ist die Dekarbonisierung des Gebäudesektors“, sagt Martin Krutz. „Auch deshalb investieren wir konsequent in innovative Produkte, fundierte Beratung und ganzheitliche Lösungen für eine effektive Wärmewende.“



Die Wärmepumpe ist und bleibt eine erprobte, effiziente und zukunftssichere Schlüsseltechnologie zur Umsetzung der Wärmewende und zur Erreichung der Klimaziele in Deutschland und Europa. © Daikin

² forsa-Umfrage „Einschätzungen zur Wärmepumpe“:
<https://www.waermepumpe.de/politik/verbraucherzufriedenheit/#:~:text=Laut%20der%20Forsa%20Umfrage%20sind,erneut%20f%C3%BCr%20eine%20W%C3%A4rmepumpe%20entscheiden.>



„Wir sind überzeugt, dass die Wärmepumpe eine zentrale Rolle für die Dekarbonisierung des Gebäudesektors und damit für eine klimafreundliche Zukunft spielt“, betont Martin Krutz, Geschäftsführer der Daikin Airconditioning Germany GmbH. © Daikin



Daikin setzt mit über 100 Jahren Erfahrung seit jeher auf die Wärmepumpentechnologie bei der Entwicklung moderner Heiz- und Klimälösungen. © Daikin

Diese und weitere Presseinformationen stehen unter <http://news.cision.com/de/daikin-airconditioning-germany-gmbh> zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Daikin finden Sie unter www.daikin.de.

Pressekontakt:

modem conclusa gmbh

Dachauer Straße 38

80335 München

Barbara Gremmler, Tel. +49 89 746 308 36, gremmler@modemconclusa.de

Maike Schäfer, Tel. +49 89 746 308 37, schaefer@modemconclusa.de

www.modemconclusa.de

Daikin Airconditioning Germany GmbH

Die Daikin Airconditioning Germany GmbH mit Sitz in Unterhaching bei München vertreibt seit über 25 Jahren hochwertige, energieeffiziente Heizsysteme, Wärmepumpen sowie Klimaanlage für Privatmarkt, Gewerbe und Industrie. Für den gewerblichen Bereich bietet Daikin zudem Produkte für Normal- und Tiefkühlung sowie Lüftungsanlagen und Kaltwassersätze an. Die deutsche Tochtergesellschaft von Daikin Europe N.V. beschäftigt ca. 700 Mitarbeiter in Deutschland.

Daikin Europe N.V.

Daikin Europe N.V. hat seit über 50 Jahren seinen Sitz im belgischen Ostende. Das Unternehmen beschäftigt in der EMEA-Region über 13.800 Mitarbeiter in 58 Tochtergesellschaften und produziert an 14 Produktionsstätten in Europa (Belgien, der Tschechischen Republik, Deutschland, Italien, Spanien, Österreich, Polen, dem Vereinigten Königreich, der Türkei) sowie den Vereinigten Arabischen Emiraten und dem Königreich Saudi-Arabien. Im Geschäftsjahr 2024/2025 (1. April 2024 bis 31. März 2025) erzielte Daikin Europe N.V. einen Umsatz von 5 Milliarden Euro.

Daikin Industries Ltd.

Daikin Industries Ltd. mit Sitz in Osaka, Japan, beschäftigt weltweit über 100.000 Mitarbeiter und erzielte 2024/2025 einen Umsatz von 28,98 Milliarden Euro. Das Unternehmen wurde 1924 gegründet und ist ein weltweit führender Hersteller für Wärmepumpen- und Klimasysteme.

Führender Hersteller für Wärmepumpentechnologie in Europa

Mit über 100 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Heiz- und Klimälösungen ist Daikin heute ein führender Hersteller für Wärmepumpentechnologie. So gehören die Produktserien Daikin Altherma für private Anwendungen mit etwa 1.300.000 verkauften Geräten und Daikin VRV zu den meistverkauften Wärmepumpensystemen in Europa. In den letzten Jahren hat Daikin sein Produktportfolio komplettiert und in Europa seine Marktpräsenz in der Heiztechnik sowie Gewerbe- und Industriekälte stark ausgebaut. Dazu übernahm Daikin Europe N.V. die Zanotti S.p.A., einen italienischen Hersteller von Industrie- und Transportkühlung sowie Systemen zur Luftbehandlung und -entfeuchtung. Außerdem wurde Tewis Smart Systems S.L., spezialisiert auf standardisierte und kundenspezifische Kältelösungen, ein Teil der Daikin Gruppe sowie der österreichische Kältetechnik-Produzent AHT.

Produktion in Europa für Europa

Daikin verfolgt seit jeher die Nahversorgungsstrategie. Das bedeutet, dass nahe an den Märkten produziert wird, die Daikin bedient. Die Produktion der in Europa verkauften Daikin Luft-Wasser-Wärmepumpen für Privathaushalte findet komplett in Europa statt – unter anderem auch in Güglingen in Deutschland. Zudem ist Daikin der weltweit einzige Klimaanlagehersteller, der alle wichtigen Komponenten wie Kältemittel, Kompressoren und Elektronik selbst entwickelt und produziert.